

Aufbauanleitung Femund

Breiten Sie das Zelt flach am Boden aus. Achten Sie darauf, dass alle Reisverschlüsse geschlossen sind.

Das Gestänge besteht aus drei Gestängebögen, wovon zwei gleichlang sind. Die Gestängekanäle sind farbig markiert. Rot für die beiden gleichlangen Gestänge an der breiten Seite des Außenzeltes und gelb für die kürzere First-Stange am Dach des Aussenzeltes.

Führen Sie zuerst die beiden gleichlangen Gestänge im flachliegenden Zelt in die rot markierten Kanälen in die gegenüberliegenden Laschen ein und lassen die Gestänge parallel zueinander halb eingeführten Zustand liegen. Nun stecken Sie das kürzere Gestänge in den gelb markierten Kanal am Dach des Aussenzeltes, Das Gestänge wird noch nicht in die dafür vorgesehene Ösen gesteckt!

Im nächsten Schritt setzen Sie die beiden gleichlangen Gestängebögen nacheinander unter Spannung und befestigen die Enden des Gestänges in den Plastikschuhen, welche am Aussenzelt angeht sind. Die Gestänge werden nun parallel - nicht über kreuz - in die am Aussenzelt angenähten Plastikschuhe eingeführten sofort mit den Nachspannbändern fixiert.

Wichtig: Beim Auf- und Abbau des Zeltes bitte die Nachspannbänder immer komplett öffnen, damit der Druck auf das Gestänge verringert wird. Bei Missachtung kann es zum Gestängebruch kommen!

Danach befestigen Sie auf der Längsseite des Außenzeltes die beiden äußeren Ecken, an denen das Innenzelt befestigt ist, ziehen das Zelt auf und spannen dann die zwei Ecken an der gegenüberliegenden Seite ab. Danach fixieren Sie die First-Stange in den Ösen, die sich oben am Außenzelt angebrachten laschen befinden.

Erst spannen sie die mittig gesetzten Punkte an beiden Apsiden ab. Nun ist das Zelt in Form gebracht. Die anderen Abspannpunkte mit den Spannleinen am Außenzelt benutzen Sie bei Bedarf, um das Zelt sturmsicher zu machen - siehe umseitige Abspann Anleitung.

Hinweis:

Die Reißverschlüsse am Aussenzelt sind nicht wasserdicht, sondern nur wasserabweisend imprägniert. Bei Bedarf kann hier handelsüblicher PU-Nahtdichter für die Nähte am Reißverschluss verwendet werden. Es ist nicht notwendig, die Nähte am Außenzelt zu behandeln, da mit quellendem Faden gearbeitet wird, der die Naht bei Regen verschliesst. Bei einsetzendem Starkregen kann es jedoch vorkommen, das kurzfristig Wasser durch die Naht eindringt. Wer dies verhindern will, sollte die Naht am Außenzelt mit Silikonkleber abdichten

Abspannanleitung:

Bei mangelhafter Abspannung ist eine ausreichende Stabilität des Zeltes nicht gewährleistet und Verbiegungen des Gestänges, Gestängebrüche und daraus resultierende Risse am Gestänge und im Gestängekanal sind von der Gewährleistung ausgenommen. Da wir unsere Gestänge beim Ferndruck nicht verbiegen lassen, ist eine gewisse Spannungsverformung der Gestänge bei Gebrauch durchaus normal und kein Qualitätsmangel. Bei allen Zelten sind die Abspannleinen ab Werk an das Zelt angebracht. Bitte beachten Sie, dass die seitlichen Leinen im 45° Winkel nach hinten bzw. nach vorne abgespannt werden.

Pflegehinweise:

Bauen Sie unbedingt Ihr Zelt vor der Tour daheim auf und machen Sie sich mit dem Aufbauen und Abspannen vertraut.

Prüfen Sie, ob die Anzahl der Heringe und Abspannleinen ausreicht.

Grobe Steine, Dornen etc. sollten vom Untergrund entfernt werden, bevor Sie das Zelt aufstellen. Verwenden Sie am besten eine Zeltunterlage, um den Zeltboden zu schonen.

Nach der Tour das Zelt bitte nochmals aufstellen und vollständig trocknen lassen, um Schimmelbildung und Geruch zu verhindern.

Flecken können Sie mit warmen Wasser und einem weichen Schwamm entfernen.

Waschen Sie das Zelt niemals in der Waschmaschine, da die Beschichtung Schaden nimmt.

Das Zelt bitte niemals mit einem Besen auskehren, da dadurch die Beschichtung abgerieben wird. Lagern Sie Ihr Zelt trocken, aber nicht in der prallen Sonne. Dauerhafte UV-Strahlung zerstört das Zeltmaterial.

Bitte denken Sie auf Tour an folgende Kleinigkeiten:

Nadel und Polyesterfaden, Gewebe-Klebeband, Reparaturhülse, Silikonkleber